



Der Stoober PLUTZER

Die Zeitung der Marktgemeinde Stooß



Festliche Einweihung unseres neuen Gemeindeamtes

Aus dem
Stoobar
Gemeinderat



Seiten 2, 3



Das Gemeindeamt
ist fertig
renoviert



Seite 5



Die Stoobar Hobby-
Sportler feiern
große Erfolge



Seiten 14, 15



Liebe
Stooberrinnen!
Liebe
Stooberr!



Das erste Halbjahr 2016 liegt nun schon wieder hinter uns und darf man den Meteorologen Glauben schenken, sollte sich nun auch der Sommer bei uns einstellen.

Nach Fertigstellung und Übergabe der ersten Wohnungen im Bereich Hauptstraße – Fabrikstraße, kann die Gemeinde Seniorenwohnungen für unsere älteren Mitbürger aber auch Startwohnungen für unsere junge Bevölkerung anbieten. Interessenten können sich am Gemeindeamt melden.

In der Causa „Burgenländischer Müllverband – Marktgemeinde Stoob“ gibt es nun ein Urteil des Landesgerichts Eisenstadt.

Im Ergebnis hat das Gericht nunmehr unserer Klage vollinhaltlich stattgegeben. Der beklagte BMV wird, aller Voraussicht nach, gegen das Urteil Berufung erheben.

Das Verfahren läuft seit 2013.

Für die Bevölkerung wird sich auch in nächster Zeit bei Bauschutt- und Müllentsorgung nichts ändern.

Ich werde sehr oft darauf angesprochen, ob es wieder ein „Dorffest“ gibt. Darauf gibt es leider nur eine Antwort: In der Form, wie wir in den letzten Jahren diese Veranstaltung durchgeführt haben, kann sie nicht mehr abgehalten werden.

Es hat aber bereits Gespräche gegeben, in welcher Form und mit welchen Mitwirkenden ein „Dorffest Neu“ unter Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften durchgeführt werden kann. Alle, die beim „Dorffest Neu“ mitmachen wollen, sind dazu herzlich eingeladen, einfach bei mir oder am Gemeindeamt melden.

Eine schöne, erholsame Sommer- und
Urlaubszeit wünscht

Euer Bruno Stutzenstein

Aus dem Gemeinderat

vom 31. März 2016

Der Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2015 wurde im Gemeinderat beraten und verabschiedet. Die Bilanzsummen für den Rechnungsabschluss 2015 stellen sich wie folgt dar:

Im ordentlichen Haushalt stehen in der Soll-Gebahrung Einnahmen von 2.899.214,89 Euro Ausgaben von 2.813.068,75 Euro gegenüber.

Damit konnte in der Soll-Gebahrung ein Überschuss von 86.146,14 Euro erwirtschaftet werden. Im außerordentlichen Haushalt wurde ein Soll-Überschuss von 122.023,73 Euro erwirtschaftet. Im außerordentlichen Haushalt wird das Projekt „Um- und Zubau zum Rathausgebäude“ abgewickelt.

Für das Projekt „Generalsanierung, Um- und Zubau zum Rathausgebäude“ wurde die Anschaffung von Stahlregalen zur Lagerung von Gemeindeutensilien im Keller des Rathausgebäudes ausgeschrieben.

Die Fa. Stahlbau Boross wurde vom Gemeinderat mit der Errichtung der Stahlregale mit einer Auftragssumme von 12.430 Euro exkl. USt. beauftragt.

Für die Berufsorientierte Neue Mittelschule Stoob wurde ein neues Multifunktionsgerät (Kopierer, Drucker, Scanner) angeschafft.

Die Neuerrichtung der Pergola am Hauptplatz wurde an die Fa. Schöll, Oberpetersdorf, mit einer Auftragssumme von 7.913,39 Euro exkl. USt. vergeben.

Für das Projekt „Nachbarschaftshilfe Plus“ wurde der entsprechende Kooperationsvertrag mit dem Verein für Gemeinde-Entwicklung im Mittelburgenland abgeschlossen. Die Kosten für die Marktgemeinde Stoob richten sich nach der Anzahl der jeweiligen Einsätze.

In der Industriestraße beim Sportplatzgebäude wurden entsprechende Flächen aus dem öffentlichen Gut entwidmet und im Bereich Fabrikstraße wurde ein weiteres Flächenwidmungsplanänderungsverfahren eingeleitet.

Oberamtmann Jochen Krug



Aus dem Gemeinderat vom 28. Juni 2016

Der Voranschlag 2016 der Marktgemeinde Stoob wurde vom Amt der Bgld. Landesregierung genehmigt und der entsprechende Bericht dem Gemeinderat zu Kenntnis gebracht.

Dr.med. Hannes Klenner und Dr.med. Roman Neuner wurden zum Totenbeschau-Stellvertreter für die Gemeinde Stoob bestellt.

Die Hochwasserschutzanlage „Kirchenäcker“ beim Friedhof wurde ordnungsgemäß vermessen. Ein Antrag auf grundbücherliche Durchführung wurde im

Gemeinderat beschlossen.

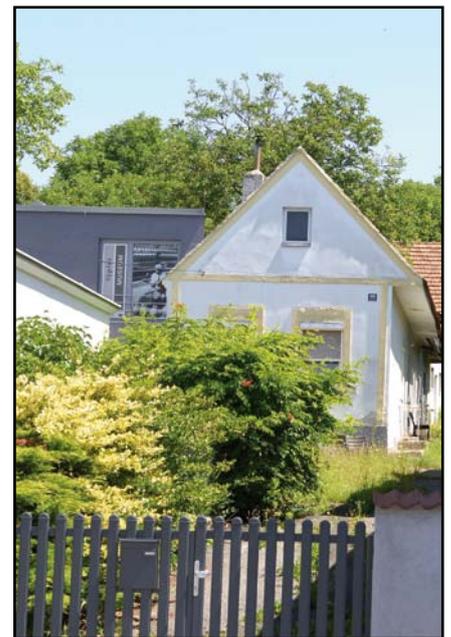
Nachdem der Klage der Marktgemeinde Stoob gegen den Bgld. Müllverband in Sachen Anrainernachteileabgeltung sowie Kostenübernahme Bauschutt stattgegeben wurde, wurde die Stibi Rechtsanwalts GmbH bevollmächtigt, die Marktgemeinde Stoob in einem etwaigen weiteren Berufungsverfahren zu vertreten. Im Jahr 2012 wurde ein Betrag von 250.000 Euro aus Erlösen der Begas-Anteile auf einem Kapitalspargbuch angelegt, welches nunmehr abgelaufen ist. Der derzei-

tige Stand beträgt rund 266.000 Euro (inkl. Zinsen abzüglich Kest). Der Betrag wird nunmehr in einer mittelfristigen Stufenzinsanleihe angelegt (durchschn. Rendite 1,14 %), da die aktuellen Spargbuchzinsen zu niedrig sind. Der gesamte Rücklagenbetrag aus den Begas-Anteilserlösen beträgt derzeit rund 525.000 Euro.

Der Ankauf des Grundstückes Hauptstraße 89 von Marion Binder mit einem Gesamtpreis von 35.000 Euro (Grund und Boden

Das Projekt „Erneuerung der Aufbahrungshalle“ wird im Sommer bzw. Herbst 2016 in Angriff genommen. Die entsprechenden Arbeiten wurden ausgeschrieben und wie folgt vergeben:

Baumeisterarbeiten - Fa. Pfnier / Oberpullendorf - 57.360,12 €
Dachdecker, Spengler - Fa. Schmiedl / Horitschon - 19.692,70 €
Fliesenlegerarbeiten - Fa. Koth (Fliesenbertl) / Stoob - 5.701,48 €
Schlosserarbeiten - Fa. Boross / Oberpullendorf - 11.834,40 €
Zimmermeisterarbeiten - Fa. Schöll / Oberpetersdorf - 20.385,39 €
Bautischlerarbeiten - Fa. Wegscheidler / Stoob - 4.963,49 €
Malerarbeiten - Fa. Moser / Stoob - 13.283,80 €
Aluminiumelemente - Fa. AluSommer / Stoob - 57.456,13 €
Elektroinstallationen - Fa. Elgotek / Neutal - 19.848,93 €
Sanitärinstallationen - Fa. Hotwagner / Stoob - 4.354 €
Die Summe der vergebenen Arbeiten betragen insgesamt 214.880,44 Euro exkl. USt.



inkl. bestehende Gebäude) wurde im Gemeinderat beschlossen. Dieses soll in Zukunft eine bessere Zufahrt bzw. Parkmöglichkeiten beim Töpfermuseum ermöglichen.

Der Jahresabschluss der Marktgemeinde Stoob Infrastruktur KG wurde, wie vom Steuerberater vorgelegt, beschlossen. In der Infrastruktur KG wird der Betrieb des Töpfermuseums abgewickelt.
Oberamtmann Jochen Krug



Erfolgreicher Projektstart in Stoob

NachbarschaftsHILFE PLUS ist in Stoob wunderbar angelaufen

Es besteht durchaus Bedarf an sozialen Diensten: Fahrten zum Arzt, zu Therapien, zum Einkaufen, unter anderem zur Medikamentenversorgung, sind manchmal unumgänglich und werden im Rahmen des Projektes NachbarschaftsHILFE plus angeboten. In Stoob gibt es zudem Besuchs- oder Spaziergehendienste. Die Nachfrage steigt.

Der großzügigen Bereitschaft der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zeit zu schenken, ist es zu verdanken, dass diese Dienste bei uns im Dorf kostenlos und unbürokratisch angeboten werden können.

Jeder kann mitmachen

Die freiwillige Mitarbeit gestaltet

sich individuell. Ehrenamtliche HelferInnen haben die Möglichkeit genau festzulegen, wie viel Zeit sie wofür schenken wollen. Diese Vereinbarung kann auch jederzeit geändert oder widerrufen werden. Dieser Freiraum macht die Mitarbeit bei Nachbarschafts-



Ehrenamtlicher Mitarbeiter Alfred Pinter (re.) zu Hause bei Ernest Wukowitsch, der sich immer wieder über Besuch freut. An solchen Nachmittagen wird viel erzählt und gelacht.

HILFE plus attraktiv. Und die Mitarbeit bereitet auch viel Freude, Freude anderen Menschen helfen zu können. Denn „miteinander – füreinander“ so lautet das Motto.

Sprechstunden im Gemeindeamt

Bei Interesse oder Fragen ist Büro-Mitarbeiterin Sonja Jerson sehr gerne für Sie da. Dienstag und Donnerstag, 8 - 10 Uhr

Info

Dienstag und Donnerstag 8 - 12 Uhr, Freitag 8 - 10 Uhr
Tel.: 0680 / 111 05 24
stoob@nachbarschaftshilfeplus.at
www.nachbarschaftshilfeplus.at

Folgende soziale Dienste können Sie bei uns kostenlos in Anspruch nehmen:

- * Fahr- und Bringdienst
- * Einkaufsservice
- * Besuchsdienst
- * Spaziergehendienst
- * Vorübergehende Kinderbetreuung
- * Informationen zu sozialen Themen



Flurreinigung

Viele Freiwillige haben am 2. April ihre Hilfe in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Sie gingen mit Müllsäcken durch den Ort und sammelten Flaschen, Dosen und Junkfoodsackerl ein, die andere dort niemals wegwerfen hätten dürfen. Vielen Dank an alle, die bei der Flurreinigung mitgemacht haben!



Eine neue Service-Stelle für Stoob

Im Mai 2016 wurde das Gemeindeamt in Stoob feierlich eröffnet. Nach nur einem Jahr Bauzeit und Kosten von 1,45 Millionen Euro zeigen sich die Bürgerinnen und Bürger Stoobs vom Neubau begeistert.

Im März 2015 wurden die ersten Türen im Stoober Rathaus ausgehängt, die ersten Müllcontainer wurden im Hof aufgestellt und befüllt. Aber Abrissbirnen und Bagger fuhren keine vor. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und der notwendigen Erhaltung äl-

terer Bausubstanz wurde unser zuletzt 1978 umgebautes Gemeindeamt nicht dem Erdboden gleichgemacht und durch einen pseudomodernen, zweckmäßigen Neubau ersetzt, sondern es wurde generalsaniert. Die Außenmauern und tragende Mauern blieben größtenteils erhalten und somit konnten die CO₂-Emissionen um ca. ein Drittel niedriger gehalten werden als bei einem Neubau. Während der Umbauarbeiten waren Oberamtmann Jochen Krug und sein Team in die Veranstaltungshalle in der Kirchengasse übersiedelt und konnten von da aus ohne Unterbrechung die Geschäfte der Gemeinde weiterführen. "Ich hab schon befürchtet,

Einweihung und Eröffnung

sie wollen da gar nicht mehr wegziehen", meinte Bürgermeister Bruno Stutzenstein bei seiner Eröffnungsrede bei der Einweihung des neuen Rathauses scherzhaft. Und spielte damit auf die reibungslose Aussiedlung unserer Gemeindeverwaltung an. Tatsächlich war aber wohl niemand glücklicher als genau dieses Team, als es nach nur einem Jahr in das völlig erneuerte Rathaus einziehen konnte. Viel problemloser kann ein Umbau nicht

über die Bühne gehen und so zeigten sich alle Beteiligten rundum zufrieden, als Stoobs neues Gemeindeamt am 28. Mai von Landeshauptmann Hans Niessl, Pfarrerin Irmi Langer und Pater Henryk Sitko feierlich eingeweiht und eröffnet wurde. Neben vielen, vielen Ehrengästen nahmen auch zahlreiche Bürgerinnen und Bürger Stoobs die Gelegenheit war und besichtigten nach dem Festakt die neuen Räumlichkeiten der „Bürger-Service-stelle“, wie Architekt Taschner sie bei seiner Eröffnungsrede nannte. Für ihn

Kostenrahmen

und vor allem für den Bauleiter Gerald Seidl gab es von allen Seiten großes Lob und dass sie gut gearbeitet haben, zeigt sich nicht nur am gelungenen Ergebnis sondern auch an den nackten Zahlen. Denn der Kostenrahmen beziehungsweise die geschätzten Kosten für den Umbau wurden anfänglich auf 1.580.000 Euro kalkuliert. Letztlich hat das Unterfangen aber um 130.000 Euro weniger gekostet, nämlich 1.450.000 Euro.

Bei ihren Festreden betonten Bürgermeister Stutzenstein und LH Niessl, dass Stoob über ein solides Gemeindebudget verfüge und dass diese Kosten für die Gemeinde problemlos zu tragen seien. 200.000 Euro wurden von Hans Niessl als Bedarfszuweisung zur Verfügung gestellt. Der Rest wird über ein langfristiges Darlehen (30 Jahre Laufzeit) finanziert.

Mittlerweile ist das Gemeindeamt wieder voll in Betrieb. Und sowohl die GemeindemitarbeiterInnen als auch die im Haus eingemietete Frisörin Margit sind vollauf zufrieden und auch die Stooberinnen und Stoober zeigen sich begeistert von ihrem neuen Gemeindeamt.



Auch die Volksschüler waren schon zu Besuch



Medikamente: Manchmal ist weniger mehr

So kann ein Frühstück aussehen: 1 Tasse Tee, 1 Schinkenkornspitz mit Paprika, ein Marmeladebrot und 5 Tabletten.



Dieses Menü ist sicher keine Seltenheit. Wir werden älter, bekommen verschiedene Krankheiten und werden von mehreren Ärzten behandelt. Jeder Arzt verschreibt nach bestem Wissen und Gewissen, aber auch die Apotheke hat für Wehwehchen einiges anzubieten. Und schon ist ein "scharfer Medikamentencocktail" fertig. Solche Mixe aus mehr als 5 Medikamenten pro Tag nennt man Polypharmazie.

Da alle Medikamente Wirkung aber auch Nebenwirkungen haben, sollte jeder Behandler wissen, was Sie bereits alles einnehmen. Manche Medikamente vertragen sich nicht mit anderen oder sie haben ähnliche Wirkung bei unterschiedlichen Namen. Daher ist es wichtig, bei jedem Arztbesuch immer eine Medikamentenliste mitzubringen und sie laufend von jedem Arzt aktualisieren zu lassen.

Vielleicht kann bei einer Überprüfung dieser Liste die eine oder andere Tablette weggelassen werden, weil sie nicht mehr notwendig ist oder neue Erkenntnisse eine andere Therapie empfehlen. Häufig muss bei Nieren- / Leberproblemen und auch bei steigendem Lebensalter die Therapie geändert werden. Vorsicht ist auch bei frei verkäuflichen Arzneimitteln geboten. Natürlich, biologisch oder pflanzlich bedeutet nicht unwirksam.

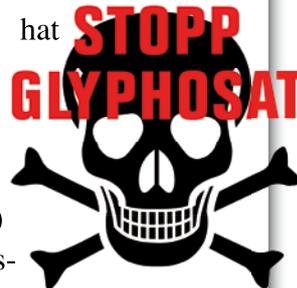
Klassische Interaktionen sind z.B.: Johanniskrautpräparate reduzieren die Wirkung von Hormonen und Antidepressiva; aspirinhaltige Schmerzmittel können Asthmaanfälle oder Gastritis auslösen und eine Blutverdünnung verstärken; Beruhigungsmittel und Entwässerungsmittel erhöhen im Alter das Schwindel- und Sturzrisiko; Schmerzmedikamente können den Blutdruck erhöhen und die Magen/Darmschleimhaut schädigen; u.v.m.

Also koordinieren Sie Ihre gesamte Medikamenteneinnahme mit Ihrem Hausarzt. Dieser sollte den Überblick behalten und die Einnahme auf das Nötige reduzieren, nicht um Kosten zu senken, sondern um die Therapiequalität in Ihrem Sinne zu erhöhen.

Dr. Gabriele Rother

Kein Glyphosat in Stoob

„In unserer Gemeinde hat Umweltschutz einen hohen Stellenwert“, betont Vizebürgermeister Josef Stibi. So werden etwa beim mehr als 100 ha großen Landschaftsschutzgebiet „Noplerberg



Biri“ weder Kunstdünger noch Spritzmittel eingesetzt. Agrargifte wie Glyphosat (Roundup) beeinträchtigen unsere Gesundheit, die Artenvielfalt und schaden massiv der Umwelt. Daher verzichten wir in Stoob grundsätzlich auf solche Pflanzengifte. Die Gemeinde hat vor 2 Jahren eine Wildkrautbürste angeschafft. Dieses Gerät entfernt in Parkanlagen, auf Gehsteigen, Pflaster- und Randsteinen den Wildwuchs. An anderen Stellen entfernen die GemeindemitarbeiterInnen das Unkraut per Hand. Der Appell geht daher auch an die Bevölkerung: Bitte verwenden Sie kein Glyphosat!

Alles Gute

Theresia Tremmel feierte am 29. Mai ihren 95. Geburtstag. Herzliche Glückwünsche gab's von vielen Seiten.

Auf dem Foto: Bürgermeister Bruno Stutzenstein, Erna und Paul Schranz, die Jubilarin Theresia Tremmel, Vizebürgermeister Josef Stibi und Pfarrerin Irmi Langer.



Kurz notiert

Wasserzähler werden getauscht

In der Gemeinde Stoob werden heuer im September bei sämtlichen Haushalten, die vom Wasserverband Mittleres Burgenland versorgt werden, die Wasserzähler getauscht.

Der Wasserzähler muss entsprechend dem Eichgesetz alle fünf Jahre neu geeicht werden, auch wenn kein Wasser entnommen wird. Gemäß der Wasserleitungsordnung sollte der Wasserzählerplatz frei zugänglich sein, damit der Tausch zügig erledigt werden kann.

Die Arbeiten werden werktags von 7:30 bis 15:30 Uhr durchgeführt.

Behindertengerechte Seniorenwohnungen und Jugendstartwohnungen bezugsfertig

Die Gemeinde Stoob vergibt behindertengerechte Senioren- bzw. Jugendstartwohnungen auf der Hauptstraße 36, Stiege 1, Erdgeschoß, Wohnfläche ca. 55 m². Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Stoob 02612/42436-2, OAM Krug.



2 Reihenhäuser zu vergeben!

In der Fabrikstraße sind 2 von 4 Reihenhäusern noch zu vergeben. Wohnfläche 117 m², inkl. Garage, Teilunterkellerung und PKW-Ab-

stellplatz im Freien.

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die Oberwarter Siedlungsgenossenschaft 03352/404-51, Fr. Szabo.



Wochenendruhe einhalten

An alle fleißigen Gartenarbeiter und Heimwerker: Bitte schenkt Euch, Euren Familien und vor allem auch Euren Nachbarn etwas Ruhe und lasst an den Sonn- und Feiertagen Eure Rasenmäher, Kreis- und Kettensägen und alle

anderen lärmigen Maschinen ausgeschaltet. Danke.

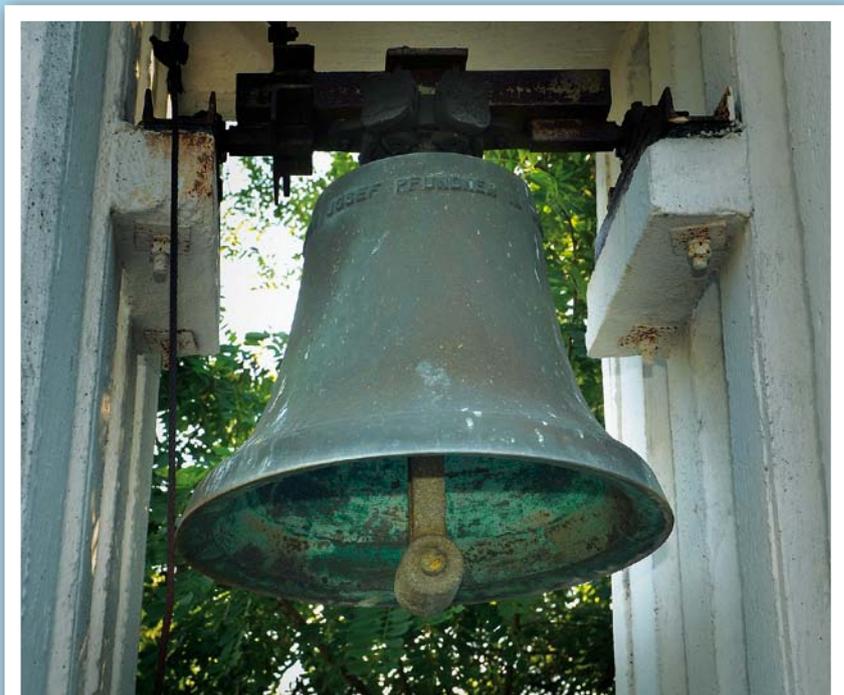
Dem neuen Diplomingenieur Alles Gute!

Dominik Mannen hat 2016 sein Masterstudium „Lebensmittelwissenschaften und -technologie“ mit Auszeichnung abgeschlossen. Er feierte mit Familie und Freunde seine Sponision an der Universität für Bodenkultur in Wien, bei der ihm der akademische Titel Diplomingenieur verliehen wurde.



Bildrätsel

Was glauben Sie? Wo hängt diese Glocke?



Wandertag in Stooß

Diesmal waren die Hartgesottenen unterwegs. Beim ARBÖ-Wandertag am 18. Juni in Stooß regnete es immer wieder heftig und stark. Bei den Labestationen wurden dennoch zahlreiche Wanderpässe gestempelt, denn die Wandersleut' aus dem ganzen Burgenland hatten es sich nicht nehmen lassen und sind in Stooß dabei gewesen. Start und Ziel war im Feuerwehrhaus.



Pensionistenausflug

Die Stooßer Pensionisten machten am 1. Juni einen Ausflug zum Baumwipfelweg nach Rechnitz und nach einer anschließenden Panoramafahrt durchs Oststeirische Hügelland begaben sie sich zur wohlverdienten Rast in die Harter Teichschenke. Danach ging die Fahrt zurück nach Stooß.

Diamantene Hochzeit 60 Jahre verheiratet

Zum schönen Fest der Diamantenen Hochzeit konnten schon im März Bgm. Stutzenstein, OAM Krug und Pfarrerin Langer dem Ehepaar Rosa und Ernst Säckl gratulieren.



Goldene Hochzeit für Familie Graf

Frieda und Erich Graf feierten ihre Goldene Hochzeit. Herzliche Glückwünsche zu diesem Ehejubiläum überbrachten Bgm. Stutzenstein, Vize Stibi, OAM Krug und Pfarrerin Langer.



Konfirmation 2016

Nach einem vielseitigen Konfirmandenjahr - inklusive einer 5-tägigen Reise nach Prag, dem Besuch der evangelischen Kirchen in der Region sowie der Gestaltung eigener Gottesdienste - präsentierten die heurigen 6 Konfirmanden zu Christi Himmelfahrt im Rahmen eines Gottesdienstes ihr Gelerntes, Erlebtes und Erfahrenes. Alina Brandl, Elena Horvath, Julian Nemeth, Kilian Schiefer, Manuel Stanek und Marie Tremmel wurden schließlich am Pfingstsonntag im Rahmen der feierlichen Konfirmation zu mündigen und gleichberechtigten Mitgliedern der evangelischen Pfarrgemeinde erklärt.



Goss'ntrotsch

Schon zum 20. Mal veranstaltete der ARBÖ Stoob den Goss'ntrotsch auf dem Hauptplatz. Wie bereits Tradition gab es neben Getränken auch gebratenen Speck, Maroni und köstliche Brote. Zum Jubiläum schaute am 9. April auch ARBÖ-Präsident Peter Rezar vorbei.



TENNISKURSE

Der ASKÖ TC STOOB
veranstaltet auf der Tennisanlage
Tenniskurse für Anfänger und Fortgeschrittene

TERMINE
Wochenkurse für Kinder u. Erwachsene
25. Juli - 29. Juli 2016
15. August - 19 August 2016

BEGINN
Für Kinder und Jugendliche ab 15.00 Uhr
Für Erwachsene ab 18.00 Uhr

ANMELDUNG
Hr. Klaus Reingruber 0664/832 31 04
oder unter tcstoob@bnet.at

PREIS
Kinder u. Jugendliche Euro 25,- pro Person und
Trainingswoche; Erwachsene Euro 50,- pro Person
und Trainingswoche

Ein ganz besonderer Saft

Blutspender retten mit ihrem "ganz besonderen Saft", wie Goethe es nannte, zahlreiche Leben. Im April wurden in Neutal 87 besonders fleißige Spender aus dem Oberpullendorfer Bezirk vom Rot-Kreuz-Bezirksstellenleiter Franz Stifter geehrt, darunter auch Hans Peter Tröscher aus Stoob.



Abschlussreise: Die beiden 4. Klassen verbrachten heuer ihre Abschlussreise in Sirmione am Gardasee. Sie besichtigten aber auch Mailand, das San Siro– Stadion, besuchten Venedig und Verona und waren in Minimundus.



Projekttag: Ganz im Zeichen des Teambuildings standen die Projekttage der 1 Klasse, die sie in Fürstenfeld verbrachte. Vertrauens- und Kennenlernspiele sollen die sozialen Kompetenzen des Klassenverbands stärken.



Lesenacht in der Jurte

Die SchülerInnen der 3. Klasse verbrachten eine erlebnisreiche Nacht in den Jurten des JUFA Neutal.



Zeichenwettbewerb

Kreativität und viele gute Ideen wurden beim Raika-Zeichenwettbewerb in großartigen Bildern umgesetzt.



Abschiedsfest

Unter dem Motto „Mit dem Abschluss in den Händen werden Helden zu Legenden“ feierten am 24. Juni die beiden 4. Klassen ihren Abschied von der BNMS Stoob. Unter der Leitung der Lehrerinnen Rother und Stutzenstein wurde ein sehenswertes Programm einstudiert. Trotz tropischer Hitze kamen zahlreiche Eltern, Verwandte und Bekannte zur Präsentation und ließen anschließend den Abend gemeinsam bei einem tollen Buffet ausklingen.



Neue Obstbäume

Beim Rückhaltebecken Kirchenäcker wurde je ein Obstbaum für jede Schulstufe der Volksschule gepflanzt. Jede neue Taferlklasse erhält in Zukunft einen eigenen Jahrgangs-Baum.

Übrigens wurden auch heuer wieder von der Gemeinde und dem Obstbaumverein insgesamt 206 veredelte Obstbäume, ausschließlich alte Sorten, verbilligt besorgt. Diese Bäume wurden im Biri und in einigen Gärten gepflanzt.



Apfel-Zitrone-Aktion: Je nachdem, ob sich Autofahrer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit halten oder nicht, werden sie von den Kindern mit einem Apfel belohnt, aber mit einer Zitrone bestraft.



Tischtennis: Im zweiten Halbjahr erlernten die Volksschulkinder die Grundschnitte und matchten sich auch in einem kleinen Turnier.



Naturerlebnisse und Abenteuer

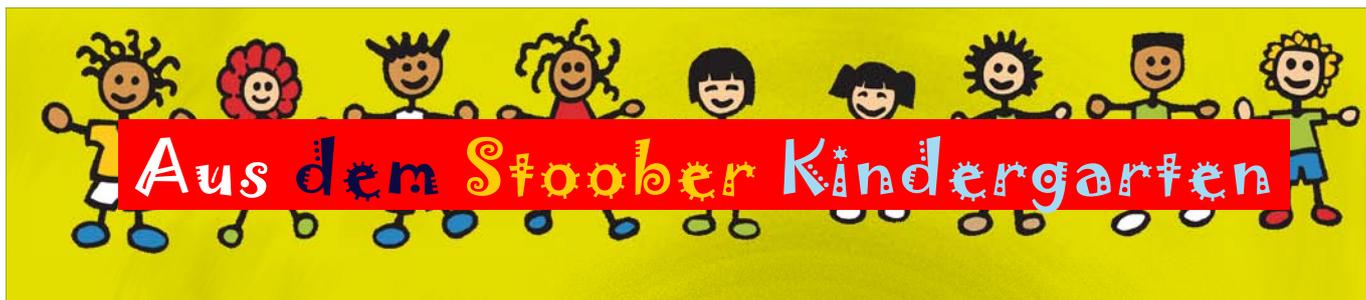
Anfang Juni verbrachten die Viertklassler ihre Projektstage im Südburgenland. Sie genossen dabei eine Kanufahrt, besuchten das Dreiländereck und bestiegen auch Burg Güssing.



„Zertifizierte“ VerkehrsteilnehmerInnen

Nach bestandener Prüfung lächeln alle in die Kamera. Vorher war die Anspannung groß, aber alle Kinder bestanden die Radfahrprüfung mit Bravour.





Die Kindergartenkinder waren wieder sehr aktiv. Sie genossen Tennisstunden und lernten Wissenswertes über Mülltrennung. Sie präsentierten aber auch Lieder und Gedichte bei der Muttertagsfeier der Gemeinde.



Hianzentog mit Stoober Gschichtn



„Auf zan Hianzentog“ hieß es am 5. Juni in Oberschützen. Dieses Fest bietet lebendiges Brauchtum mit Musik, Volkstanz, Trachten und Mundart-Dichtung. Der Stoober Alfred Pinter hatte die Ehre gemeinsam mit Marlene Harmsdorf-Rudolf eine Lesung zu halten. Die Schriftstellerin aus Jormannsdorf präsentierte ihre Texte „Bittschei tuits guit zuilousn“ und Alfred Pinter stellte seine „Stoober Gschichtn - wia is da Schnobl gwochsn is“ vor. Und vertrat Stoober und seinen Dialekt somit auf sehr würdige Weise.

Abschlussausstellung der Keramikschnule

Wie jedes Jahr veranstaltet die Fachschule für Keramik und Ofenbau eine Abschlussfeier, bei der auch Arbeiten von Schülerinnen und Schülern ausgestellt werden. Am 30. April wurde die Ausstellung von Direktorin Christa Pichler eröffnet. Beim Fest gab es diesmal neben Kaffee und Kuchen auch Pizza aus dem selbstgefertigten Pizzaofen.



Es hat ein schwarz-weiß Rölllein an und trägt rote Strümpfe

Zwei Jungstörche wurden unseren Storcheltern heuer geschenkt. Die machen zwar auch viel Arbeit, aber sicher nicht soviel wie die vier, die sie letztes Jahr aufziehen mussten. Anita und Harald Prieber haben uns wieder dieses wunderbare Bild zukommen lassen.

Gratulation zum 80er

Karl Seidl feierte am 26. Mai seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar genoss, gemeinsam mit seiner Gattin Eva Seidl, den Besuch von Gerti Sobor, die als Obfrau der Pensionistenortsgruppe herzliche Glückwünsche und ein kleines Geschenk überbrachte.



Grund zum Feiern

Etwas verspätet gehen die Gratulationen an Karoline Godovits, die am 4. Feber ihren 80. Geburtstag gefeiert hat. Pensionistenobfrau Gerti Sobor und Kassierin Erna Binder kamen mit einem Blumenstrauß vorbei und gratulierten der unglaublich rüstigen Jubilarin.



Stadtlauf in Oberpullendorf



Sibylle, Otmar und Samuel Kerschbaum nahmen erfolgreich beim heurigen Stadtlauf in Oberpullendorf, den der LMB organisiert hatte, teil. Sibylle stand, wieder einmal, am Stockerl. Diesmal wurde sie Dritte. Ebenfalls Dritte wurde Jana Wukovits, die beim Knirpselauf nach

400 Metern unter 74 Teilnehmenden nur von zwei Mädchen aus Ungarn geschlagen wurde.



Der 26. Streich des Marathonmanns

Hermann Hotwagner geht es um die Freude am Laufen und nicht um das Erbringen einer besonders schnellen Zeit. Dass er trotzdem beachtliche Zeiten hinlegt, auch wenn er sich nur wenig vorbereitet, zeigte er neuerlich bei seinem 26.(!) Marathon - dem Wienmarathon, wo er nach 4:22:53 am Rathausplatz ankam.



Der 2. Streich des Eisenmanns

Erich Graf tat sich neuerlich einen IronMan 70.3 an und kämpfte sich in St. Pölten 1,9 km schwimmend durchs Wasser, radelte 90 km und lief anschließend noch schnell einen Halbmarathon. Nach 5 Stunden und 37 Minuten kam er als 170. seiner Altersklasse ins Ziel. Ein Wahnsinn, wenn Sie uns fragen.



Schneller als je zuvor

Matthias Blecha gewann im April bei den österreichischen Meisterschaften im Straßenlauf über 10 km die U20 Silbermedaille. Dabei verbesserte er seine persönliche Bestmarke um fast 2 Minuten auf 35:01. Ende Mai gewann er die Wiener U20-Landesmeisterschaften sowohl über 800 m, als auch über 1.500 m und konnte sich über 2 Goldmedaillen und 2 neue persönliche Bestzeiten freuen.



Leo Schunerits radelt von Erfolg zu Erfolg

Der 1942 geborene, passionierte Radfahrer Leo Schunerits fährt mit seinem Rennrad von Erfolg zu Erfolg. Er hat in den letzten Jahren schon einige Spitzenplätze bei diversen Amateurrennen einfahren können. Zuletzt stand er (neuerlich) beim Leitha-berg-Marathon am Stockerl. Er hatte die 80 Kilometer in flotten 2:29:12 hinter sich



legen können und wurde Dritter. Doch Leo mag auch die hohen Berge. Im Jahr 2013 etwa radelte

er mit einer Gruppe um Rudolf Lang sowohl auf den Großglockner, als auch auf das Kitzbüheler Horn. Dieses ist bei Radfahrern ob seiner extremen Steigung von 22,3% beim Schlussanstieg weltweit berühmt und gilt als Muss für alle ambitionierten Radler. Leo schaffte auch das mit Bravour. Momentan muss er wegen einer bevorstehenden Augenoperation pausieren, doch für den August plant er schon wieder sein Comeback.

Supercoach verliert kein Match mit seiner U12

Herbert Friedl wurde heuer erneut mit riesigem Vorsprung zum Supercoach gewählt. Diese Wahl wurde von den Bezirksblättern durchgeführt, indem ihre Leser über den beliebtesten Trainer abstimmen konnten. 7.570 taten dies für den Stoober.

Herbert ist aber nicht nur beliebt, sondern auch erfolgreich. Denn sein Team hat in der abgelaufenen Saison kein Spiel verloren.

Auf dem Foto: Tobias Friedl, Ardit Thaqi, Laurence Graf, Tony Vala, Nicole Vala, Julian Schlögl, Marcel Köppel, Herbert Friedl, Manuel Tanzer und Fabian Schiefer.



Gold und Bronze bei Landesmeisterschaft



Im Mai fand die Judo-Landesmeisterschaft in Mattersburg statt. Dort konnte die 11-jährige Stooberin Christina Ederer (mitte) den Landesmeistertitel erringen. Und Manuel Wukovits (rechts) gewann Bronze.

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Stooß.
Für den Inhalt verantwortlich: Markus Schrödl, Bettina Treiber und Klaus Wukovits. Redaktion und Satz: NICKART; Tel.: 0664 / 22 11 907; Mail: agentur@nickart.at; Kontaktanschrift: Gemeindeamt Stooß, Hauptstraße 72, Tel.: 02612 42436.

Sie haben Termine oder Informationen, die Sie gerne veröffentlichen möchten? Bitte geben Sie sie der Redaktion bekannt:

Klaus Wukovits, Tel.: 0664 2211 907, Mail: agentur@nickart.at

Geburten

Katrin-Maria Rathmanner und Karl Hannes Zodl, Mitterwald 29/3, wurde am 15. April eine Tochter namens Clara Magdalena Rathmanner-Zodl geboren.

Elke Graf und Reinhard Bleier, Am Anger 13/3, wurde am 3. Mai eine Tochter namens Lucille Graf geboren.

Katrin Mayrhofer und Reinhard Graf, Hauptstraße 31, wurde am 15. Juni ein Sohn namens Nico Graf geboren.

Sapuni und Gihan Weerakoon, Blumengasse 42, wurden am 15. Juni Zwillingssöhne namens Akain Ian Angelo und Avin Nathan Angelo Weerakoon geboren.

Petra Furtner und Michael Strauss, Kirchengasse 3, wurde am 21. Juni ein Sohn namens Sebastian Michael Strauss-Furtner geboren.

Sterbefälle

Kallinger Anna, Augasse 24, ist am 25. März im 94. Lebensjahr gestorben.

Rezner Maria, Mitterwald 26, ist am 30. Mai im 66. Lebensjahr gestorben.

Hochzeit

Maximilian Köppel und Jasmin Hoschopf, Graben 9, haben am 21. April geheiratet.

Jubiläen

Maria und Oswald Schwarz, Neugasse 17, feiern am 16. Juli die Goldene Hochzeit.

Emina und Mustafa Brkic, Hauptstraße 49/2, feiern am 20. August die Goldene Hochzeit.

Anna und Alfred Pinter, Hauptstraße 13a, feiern am 24. September die Eiserne Hochzeit.

Veranstaltungen

JULI

So.10.7. Rot-Kreuz-Blutspendeaktion im Feuerwehrhaus StooB, 9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Sa.16.7. Clubfest ASKÖ Tennisclub StooB

So.17.7. Plutzerfest der ÖVP

AUGUST

Fr.12.8. und So.14.8. Kirtagswochenende, Evang. Kirche, Burschenschaft

Mo.15.8. Kräuterweihe in der Bergkirche, 17 Uhr: Lesung und Gesang mit Antonia Bratitsch sowie Kräutersegnung mit Prälat Johannes Bauer

Sa.20.8. – Mi.24.8. Ausflug GV Eintracht StooB

So.21.8. Feuerwehrheuriger FF-StooB

SEPTEMBER

So.18.9. Ausflug ÖVP-StooB

Sa.24.9. Flötenkonzert des Ensembles "s Frulami" in der Bergkirche, 17 Uhr

So.25.9. Dankgottesdienst für Jubilare, Kath. Kirche

Bildrätsel Auflösung

Sie haben es natürlich sofort erkannt, oder?

Bevor die 1970 errichtete Leichenhalle renoviert wird, sind wir auf's Dach geklettert und haben die dortige Glocke für Sie fotografiert.

